



	Seite
<b>1. Konzeption des Wettbewerbes</b>	<b>3</b>
<b>2. Der Wettbewerb in Deutschland</b>	<b>3</b>
2.1 Organisation und Koordination	4
2.2 Teilnehmer in Deutschland	4
2.3 Erfolgreiche Klassen	5
2.4 Wiederholte Teilnahme von Klassen und Lehrkräften	6
<b>3. Der Wettbewerb in Thüringen</b>	<b>6</b>
3.1 Organisation und Koordination	6
3.2 Teilnehmer in Thüringen	7
3.2.1 Angemeldete Klassen nach Schulamtsbereichen	8
3.2.2 Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Klassenstufen	9
3.2.3 Angemeldete und erfolgreiche Teilnehmer nach Schultyp	10
3.2.4 Wiederholte Teilnahme von Klassen	10
3.3 Abschlussfeier mit Preisverleihung	11
3.4 Gewinnerklassen/ Sponsoren des Wettbewerbes	13
<b>4. Ausblick auf das Wettbewerbsjahr 2011/2012</b>	<b>15</b>

**Förderhinweis:**

**Der Wettbewerb wurde im Schuljahr 2010/2011 durch das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit gefördert.**

## 1. Konzeption des Wettbewerbs

Der Wettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ ist ein Programm zum Nichtrauchen, das für die Klassenstufen sechs bis acht konzipiert wurde, da viele Jugendliche in dieser Altersspanne mit dem Rauchen zu experimentieren beginnen. Der Wettbewerb wird auf Klassenebene durchgeführt. Die Regeln sind einfach gehalten, um möglichst vielen Klassen aller Schularten die Teilnahme zu ermöglichen. Die Schüler verpflichten sich, ein halbes Jahr lang nicht zu rauchen und unterschreiben dazu einen Schüler- und Klassenvertrag. Für jede Woche, in der die Klasse rauchfrei ist (d.h. in der gar nicht geraucht wurde bzw. nicht mehr als 10% der Schüler geraucht haben), klebt sie einen Aufkleber auf den Klassenvertrag. Als weiteres optionales Element gibt es ein Quiz mit jeweils einer Frage pro Wettbewerbswoche zum Thema Nichtrauchen und Europa, um die wöchentlichen Abfragen interessanter zu gestalten.

Einmal im Monat gibt die Klasse der Wettbewerbsleitung eine schriftliche Rückmeldung darüber, ob sie weiterhin eine „rauchfreie“ Klasse ist. Die Klassen, die bis zum Ende des Wettbewerbs nicht rauchen, nehmen an einer Lotterie teil, bei der sie attraktive Geld- und Sachpreise gewinnen können.

Nach der Anmeldung wird den Klassen eine Mappe zugesandt, in der sie alle nötigen Materialien zur Durchführung des Programms finden (u. a. eine Lehrerbroschüre, einen Klassenvertrag nebst Aufklebern und eine Kopiervorlage für einen Schülervertrag). In der Aktionsmappe ist zudem eine CD-ROM mit vielfältigen Informationen und Materialien zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Wettbewerb und der Thematik Nichtrauchen und Gesundheitsförderung enthalten. Darüber hinaus erhalten die Eltern der angemeldeten Schüler ein Faltblatt, in dem die Zielsetzung des Programms dargestellt ist, sie um konkrete Unterstützung ihrer Kinder gebeten werden und auf dem rauchende Eltern Hilfsangebote zur Rauchentwöhnung finden.

Die Lehrkräfte, die ihre Klassen zu dem Programm anmelden, haben die Möglichkeit, im Vorfeld an einer Fortbildungsveranstaltung teilzunehmen, die der Vermittlung des theoretischen Hintergrundes sowie der Zielsetzung des Programms dient und auf der die konkrete Umsetzung des Wettbewerbs im Unterricht thematisiert wird. Ebenso sollen noch

unentschlossene Lehrer motiviert werden ihre Schulklassen zur Teilnahme am Wettbewerb zu bewegen.

## **2. Der Wettbewerb in Deutschland**

### **2.1 Organisation und Koordination**

Der europaweite Wettbewerb zum Nichtrauchen „Be Smart – Don’t Start“ wird bundesweit durch das Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) in Kiel koordiniert. Die Hauptverwaltung der monatlichen Rückantwortkarten als Bestätigung der weiteren Wettbewerbsteilnahme liegt beim IFT-Nord.

### **2.2 Teilnehmer in Deutschland**

Im Schuljahr 2010/2011 haben sich in Deutschland 10.550 Klassen mit ca. 275.000 Schülerinnen und Schülern für den Wettbewerb angemeldet. Die Anmeldezahlen im Schuljahr 2010/2011 haben sich gegenüber dem vorherigen Schuljahr nur geringfügig um 3% verringert. Berücksichtigt man, dass allgemein in Deutschland, insbesondere auf Grund der Entwicklung in den ostdeutschen Bundesländern, die Gesamtanzahl der Sekundarstufenklassen in den letzten Jahren gesunken ist und dass in vielen Bundesländern Schulen und Lehrkräfte durch Schulreformen sehr beansprucht sind, so ist das nahezu stabile Niveau der Anmeldezahlen erfreulich. Es beteiligten sich seit dem Schuljahr 2004/2005 konstant jeweils über 10.000 Schulklassen am Wettbewerb.

## 2.3 Erfolgreiche Klassen

Von den 10.550 angemeldeten Klassen beendeten 7.030 Klassen (66,6%) den Wettbewerb erfolgreich, 3.520 Klassen (33,4%) sind aus dem Wettbewerb ausgeschieden.

**Tabelle 1:** Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Bundesländern getrennt. In den grau unterlegten Spalten sind auch verspätete Rückmeldungen berücksichtigt.

Bundesland	Angemeldete Klassen	Erfolgreiche Klassen bis 16. Mai	Erfolgreiche Klassen in Prozent	Erfolgreiche Klassen inkl. Nachzügler	Erfolgreiche Klassen in Prozent
Baden-Württemberg	1.183	765	64,7%	800	67,6%
Bayern	1.481	1.004	67,8%	1.041	70,3%
Berlin	256	163	63,7%	168	65,6%
Brandenburg	254	187	73,6%	188	74,0%
Bremen	104	63	60,6%	70	67,3%
Hamburg	469	307	65,5%	320	68,2%
Hessen	436	238	54,6%	248	56,9%
Mecklenburg-Vorpommern	101	59	58,4%	60	59,4%
Niedersachsen	970	623	64,2%	643	66,3%
Nordrhein-Westfalen	3.856	2.638	68,4%	2.737	71,0%
Rheinland-Pfalz	199	113	56,8%	116	58,3%
Saarland	44	29	65,9%	31	70,5%
Sachsen	304	214	70,4%	220	72,4%
Sachsen-Anhalt	173	132	76,3%	132	76,3%
Schleswig-Holstein	538	363	67,5%	372	69,1%
Thüringen	182	132	72,5%	132	72,5%
<b>Gesamt</b>	<b>10.550</b>	<b>7.030</b>	<b>66,6%</b>	<b>7.278</b>	<b>69,0%</b>

**Abbildung 1:** (Quelle: Abschlussbericht Be Smart – Don't Start 2010/2011, IFT Nord)

Die Gesamtzahlen der Anmeldungen an „Be Smart – Don't Start“ in Deutschland sind auch in diesem Wettbewerbsjahr weiterhin konstant bei über 10.000 Schulklassen geblieben.

Auch im Wettbewerbsjahr 2010/2011 stammte der höchste Anteil der angemeldeten Klassen wieder aus Nordrhein-Westfalen. In diesem Schuljahr konnten wieder einige Bundesländer die Anzahl der angemeldeten Schulklassen steigern. Dies waren Berlin (von 251 auf 256), Brandenburg (von 235 auf 254), Hessen (von 402 auf 436) und Mecklenburg-Vorpommern (von 99 auf 101), Niedersachsen (von 965 auf 970), Sachsen-anhalt (137 auf 173), Schleswig-Holstein (402 auf 538) und Thüringen (von 164 auf 182). Wesentliche Verluste bei den angemeldeten Schulklassen hatten die Bundesländer Bayern (von 1.502 auf

1.481) und Nordrhein-Westfalen (von 3.980 auf 3.856), Rheinlad-Pfalz (236 auf 199), Sachsen (350 auf 304)

.

## **2.4 Wiederholte Teilnahme von Klassen und Lehrkräften**

„Be Smart“ wird seit vierzehn Jahren angeboten und kann inzwischen als etabliertes Programm gelten. Wünschenswert ist eine wiederholte Teilnahme von Klassen über mehrere Jahre hinweg. Um Klassen hierfür zu motivieren, stand auch im Schuljahr 2010/2011 eine gesonderte Förderung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Verfügung.

**Detaillierte Angaben und weitere Informationen zum Wettbewerb in Europa und Deutschland sind im Abschlussbericht Be Smart – Don't Start des IFT Nord nachzulesen ([www.ift-nord.de](http://www.ift-nord.de)).**

## **3. Der Wettbewerb in Thüringen**

### **3.1 Organisation und Koordination**

Der Wettbewerb „Be Smart – Don't Start“ wird in Thüringen durch die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. – AGETHUR - begleitet.

Im Auftrag des Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit und in enger Kooperation mit dem Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur wurde der internationale Wettbewerb „Be Smart – Don't Start“ im Schuljahr 2010/2011 in Thüringen das elfte Mal durchgeführt.

Um diesen Wettbewerb in Thüringen zu intensivieren und auszubauen, wurde in der AGETHUR eine Koordinationsstelle zum Wettbewerb mit der Zielstellung eingerichtet, noch mehr Klassen für die Teilnahme am Wettbewerb zu gewinnen und zu begleiten. Ein weiteres Ziel dieser Koordinationsstelle war es, Klassen für eine Mehrfachteilnahme zu motivieren.

Im Rahmen der Projektgruppenarbeit vor Ort trugen die regionalen Ansprechpartner, insbesondere die Präventionsfachkräfte des Freistaates, zum Gelingen und zur erfolgreichen Umsetzung des Wettbewerbes auch in diesem Wettbewerbsjahr bei.

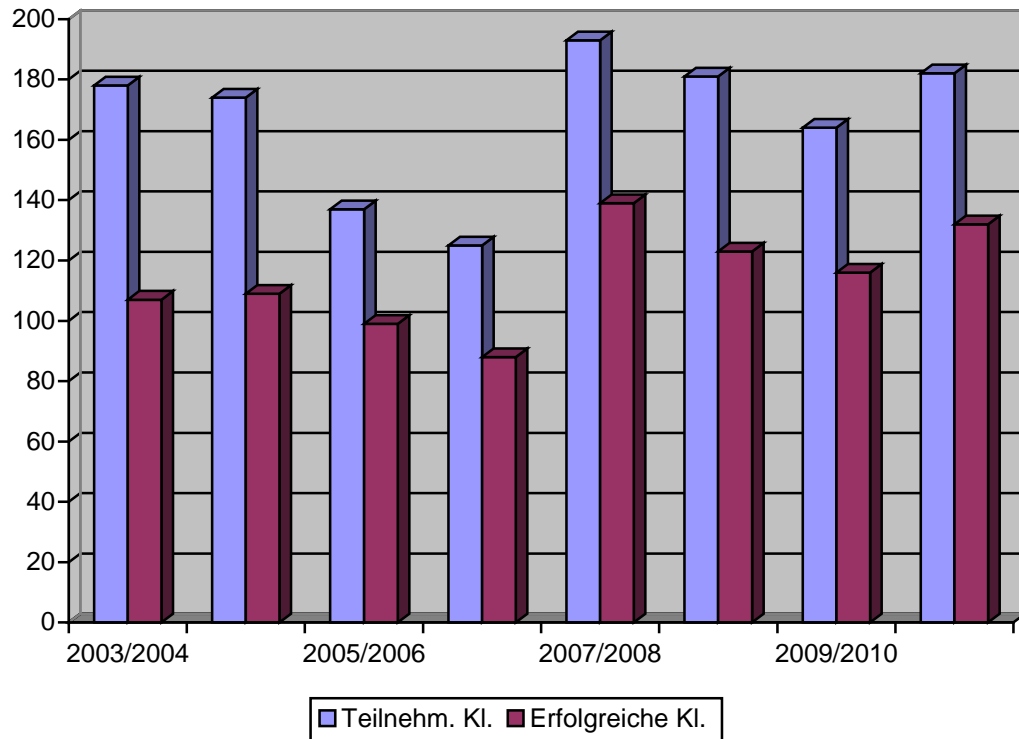
### 3.2 Teilnehmer in Thüringen

Im Wettbewerbsjahr 2010/2011 beteiligten sich in Thüringen 182 Klassen am Wettbewerb. Davon erreichten 132 Klassen bei termingerechter Rückmeldung das Ziel, ein halbes Jahr lang rauchfrei zu sein, dies entspricht 72,5%. Damit hat Thüringen nach Sachsen-Anhalt und Brandenburg eine der höchsten Erfolgsquoten. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 66,6%.

In den letzten Wettbewerbsjahren ist der prozentuale Anteil der erfolgreichen Klassen – mit Ausnahme des Wettbewerbsjahrs 2006/2007 - kontinuierlich angestiegen (siehe nachfolgende Tabelle). So ist der prozentuale Anteil im Wettbewerbsjahr 2008/2009 leicht gefallen und im Schuljahr 2009/2010 wieder angestiegen.

Wettbewerbsjahr	Erfolgreiche Klassen in Prozent
2003/2004	60,1%
2004/2005	63,8%
2005/2006	72,3%
2006/2007	70,4%
2007/2008	72,0%
2008 /2009	68,0 %
2009/2010	70,7%
2010/2011	72,5%

**Abbildung 2:** Prozentualer Anteil der erfolgreichen Klassen der Wettbewerbsjahre 2003/2004 bis 2010/2011



**Abbildung 3:** Entwicklung des Wettbewerbs ab 2003/2004 in Thüringen

### 3.2.1 Angemeldete Klassen nach Schulamtsbereichen

Schulamtsbereich	Anmeldungen	Anteil an der Gesamtzahl in Prozent
1. Artern	19	10,43%
2. Bad Langensalza	22	12,1%
3. Gera-Schmölln	40	22,0%
4. Eisenach	34	18,7%
5. Erfurt	1	0,5%
6. Neuhaus	8	4,4%
7. Rudolstadt	15	8,24%
8. Jena-Stadtroda	12	6,6%
9. Schmalkalden	6	3,29%
10. Weimar	13	7,14%
11. Worbis	12	6,6%
<b>Gesamt:</b>	<b>182</b>	<b>100 %</b>

**Abbildung 4:** Angemeldete Klassen nach Schulamtsbereichen

Wie aus der Tabelle 4 ersichtlich, ist der Schulamtsbereich Gera-Schmölln (umfasst: Gera, Greiz und Altenburger Land) mit 40 Klassen am stärksten vertreten, gefolgt vom Schulamtsbereich Eisenach (umfasst: Eisenach und Wartburgkreis), mit 34 Klassen und dem Schulamtsbereich Bad Langensalza (umfasst: Unstrut-Hainich und Gotha) mit 22 Klassen.

### 3.2.2 Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Klassenstufen

Klassenstufen	Angemeldete Klassen	Erfolgreiche Klassen	Erfolgreiche Klassen in Prozent
5. Klasse	9	7	77,77 %
6. Klasse	46	39	84,78 %
7. Klasse	71	49	69,01 %
8. Klasse	43	27	62,79 %
9. Klasse	6	5	83,33 %
10. Klasse	4	2	50 %
nicht zuzuordnen	3	3	100 %
<b>Gesamt</b>	<b>182</b>	<b>132</b>	<b>72,5 %</b>

Abbildung 5: Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Klassenstufen

Bei den Klassen, die nicht zugeordnet werden können, zeigt sich in Thüringen eine hundertprozentige Erfolgsquote. Diese ist höher als im Bundesvergleich mit 66 %. Auch die fünften, sechsten, siebenten, achten und neunten Klassen erreichten eine Erfolgsquote von jeweils über 60 %. Diese Werte entsprechen dem Bundesdurchschnitt (vgl. Abschlussbericht IFT Nord).

### 3.2.3 Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Schultyp

<b>Schultyp</b>	<b>Angemeldete Klassen</b>	<b>Erfolgreiche Klassen</b>	<b>Erfolgreiche Klassen in Prozent</b>
Regelschule (RS)	95	61	64,2 %
Gymnasium (GY)	74	64	86,5 %
Förderschule (FÖ)	8	4	50 %
Gesamtschule	5	3	60 %
<b>Gesamtzahl</b>	<b>182 Klassen</b>	<b>132 Klassen</b>	<b>72,5 %</b>

**Abbildung 6: Angemeldete und erfolgreiche Klassen nach Schultyp**

In diesem Wettbewerbsjahr lag in Thüringen die Erfolgsquote bei den Gymnasien mit 86,5 % am höchsten, gefolgt von den Regelschulen. Die geringste Erfolgsquote verzeichneten die Förderschulen mit 50%.

### 3.2.4 Wiederholte Teilnahme von Klassen

**Abbildung 7** zeigt, wie viele Klassen sich im Schuljahr 2010/2011 zum ersten und wie viele Klassen sich zum wiederholten Male bei „Be Smart“ angemeldet haben.

<b>Klassen Gesamt</b>	<b>1. Teilnahme</b>		<b>Wiederholte Teilnahme</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
<b>182</b>	<b>126</b>	<b>69,23%</b>	<b>56</b>	<b>34,15%</b>

Thüringen hat in diesem Wettbewerbsjahr - im Vergleich zum Vorjahr - einen Anstieg von 18 Klassen (164 auf 182) zu verzeichnen. Erfreulich ist der große Anstieg an Klassen mit der ersten Teilnahme. Hier konnte ein Zuwachs von 59 Klassen erreicht werden.

### 3.3 Abschlussfeier „Be Smart – Don’t Start“ mit Preisverleihung am 22. Juni 2011 in Stadtwerken Erfurt

Als Höhepunkt und gleichzeitigen Abschluss des Wettbewerbsjahres 2010/2011 fand am 22. Juni 2011 im Atrium der Stadtwerke Erfurt die Abschlussfeier statt. Von 182 Schulklassen, die im November 2010 an den Start gingen, erreichten 132 Klassen das Wettbewerbsziel, ein halbes Jahr „rauchfrei“ zu sein.



Von diesen 132 Klassen wurden beim IFT Nord in Kiel unter notarieller Aufsicht 13 Thüringer Gewinnerklassen per Losverfahren ermittelt und zur Feierstunde in die Stadtwerke Erfurt eingeladen. Weitere 6 Klassen wurden für kreative Beiträge rund um das Thema „Nichtrauchen“ geehrt. Des Weiteren stellte die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) für zwei Klassen Geldpreise für die Mehrfachteilnahme am Wettbewerb zur Verfügung.

Um die Spannung bis zur Preisübergabe aufrecht zu erhalten, blieb die Preiszuordnung bis zu dieser Feierstunde noch geheim.

Jeweils vier Schülervvertreter und eine Lehrkraft von den geladenen Schulklassen sowie Sponsoren und Gäste nahmen an der Feier teil.



In Vertretung des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit, Frau Ministerin Heike Taubert, Schirmherrin im Wettbewerbsjahr 2010/2011, richtete Herr Staatssekretär Dr. Hartmut Schubert ein Grußwort an die Wettbewerbsgewinner und Anwesenden.

Frau Dr. Eva-Maria Hähnel, Geschäftsführerin der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. – AGETHUR-, richtete ebenfalls ein Grußwort an die Jugendlichen.



Sehr lebendig moderiert wurde die Veranstaltung von Alexandra Stein und Jonas Carstens, zwei Ensemblemitgliedern des Erfurter Kinder- und Jugendtheaters dieSCHOTTE.

Eine Schülerband vom Music College e.V. Erfurt sorgte für die passende musikalische Umrahmung.



Danach erfolgte die Preisvergabe an 21 Thüringer Gewinnerklassen, aufgelockert durch einen Kreativbeitrag zum Thema „Nichtrauchen“, der an diesem Tag prämiert wurde. Ein Großteil der Sponsoren nutzte die Gelegenheit die Preise selbst zu übergeben oder - im Falle deren Abwesenheit - durch die beiden Moderatoren der SCHOTTE.



### 3.4. Sponsoren und Gewinner des Wettbewerbes

Sponsoren	Preis	Schule/Gewinnerklasse
Badewelt WAIKIKI Zeulenroda	Tagesaufenthalt im Tropen- und Sportbad WAIKIKI	Humboldt-Gymnasium Weimar Klasse 7c
Zeitungsgruppe Thüringen	Eintrittskarten für „Mega-Rock in die Ferien“ auf der Messe Erfurt	J.-Dicel-Regelschule Seebach Klasse 7b
Landessportbund Thüringen IFT Nord, Kiel	Ballnetz mit diversen Sportbällen +Klassensatz Rucksäcke „Be Smart“	Arnoldschule Gotha Klasse 6.3
Woodjump Hochseilgarten Oberhof	Halbtagstraining im Woodjump Hochseilgarten Oberhof	Regelschule „Altensteiner Oberland“ Bad Liebenstein, Klasse 7a
Saalfelder Feengrotten	Gutschein für eine Feengrottenführung	Johann-Wolfgang-von-Goethe-Regelschule Schalkau Klasse 6a
Zoopark Erfurt	Gutschein für einen Zoobesuch mit Führung	Werner-Seelenbinder-Schule Apolda Klasse 5
Erlebnisbergwerk Merkers	Erlebnistour durch das Bergwerk Merkers	Staatl. Regelschule Treffurt Klasse 7b
Erfurter Sportbetrieb	Eintrittskarten in die Gunda-Niemann-Stirnemann-Halle mit Führung durch die Eisanlage	Humboldt-Gymnasium Weimar Klasse 7a + 7b
Sole-Heilbad Bad Salzungen	Gradierwerk mit Führung 3h Aufenthalt Keltenbad	Friedrich-Myconius-Regelschule Gotha, Klasse 7
IMAGINATA e.V.	Führung im IMAGINATA Stationenpark	Leuchtenburg Gymnasium Kahla Klasse 6b
AOK Plus - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen	Gutschein über 250 €	Regelschule Münchenbernsdorf Klasse 7a

AOK Plus - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen	Gutschein über 250 €	Regelschule „Am Kiliansberg“ Meiningen, Klasse 7
IKK classic	Gutschein über 250 €  Gutschein über 250 €	Schlossparkschule Marksuhl Klasse 7a  Johann-Gottfried-Borlach-Schule Artern, Klasse 6c
Rothleimmühle	Tagesangebot: Hochseilgarten und Nordhäuser Treppenkäfer	KGS „Herzog-Ernst“ Gotha Klasse 6e
BKK LV-Mitte	Gutschein über 500 €  Gutschein über 250 €  Gutschein über 250 €  Klassensatz Rucksäcke	Lyonel-Feininger-Gymnasium Mellingen, Klasse 8/2  Regelschule „Altensteiner Oberland“ Bad Liebenstein, Klasse 7c  Kyffhäusergymnasium Bad Frankenhausen, Klasse 8c  Bürgerschule Sonneberg Klasse 6/1
BZgA Köln (für Mehrfachteilnahme)	Gutschein über 300 €  Gutschein über 500 €	Friedrich-Schiller-Gymnasium Zeulenroda, Klasse 8d  Humboldt-Gymnasium Weimar Klasse 7a

***Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren!***

#### **4. Ausblick auf das Wettbewerbsjahr 2011/2012**

Deutschlandweit wird der Wettbewerb vom 14. November 2011 bis zum 27. April 2012 zum fünfzehnten Mal angeboten. Für Thüringer Schülerinnen und Schüler ist der Wettbewerb bereits zu einer festen Größe geworden. Thüringen wird sich im November 2011 zum zwölften Mal am Wettbewerb beteiligen.

Die Schirmherrschaft im nächsten Wettbewerbsjahr übernimmt Herr Minister Christoph Matschie vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Thüringer Schülerinnen und Schüler können auch im Schuljahr 2011/2012 neben der Wettbewerbsteilnahme wieder ihre kreativen Fähigkeiten unter Beweis stellen und Projektstage, Filme, Songs, Gedichte, Sketche und andere Beiträge zum Thema Nichtrauchen erarbeiten oder in der Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam machen.

Nach Abschluss des Wettbewerbs im April 2012 werden die besten Kreativbeiträge ermittelt und zur Abschlussveranstaltung präsentiert und dort auch prämiert. Es warten wieder attraktive Preise auf die Gewinnerklassen, die per Losverfahren von der Wettbewerbszentrale, dem IFT Nord, ermittelt werden.

Andrea Brieg  
Oktober 2011